

BRIEF DER LEIPZIGER VERTRAUENSLEUTE

An die Kolleginnen und Kollegen in den Leipziger Betrieben und Einrichtungen! An alle Leipzigerinnen und Leipziger!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Leipzigerinnen und Leipziger,

jeden Tag steigt der Druck auf uns. Überall heißt es: Es muss gespart werden. In unseren Betrieben, Dienststellen und Einrichtungen fehlen Kolleg:innen, offene Stellen bleiben unbesetzt und wir müssen immer mehr arbeiten. In anderen Betrieben und Einrichtungen müssen wir um unsere Jobs fürchten. Gleichzeitig steigen die Mieten und Lebenshaltungskosten und viele von uns wissen nicht mehr, wie sie über die Runden kommen sollen.

Die Bundesregierung arbeitet gerade am größten sozialen Kahlschlag seit der Agenda 2010. Konkret heißt das: Sie will den Achtstundentag aufweichen und wir sollen immer später mit weniger Geld in Rente gehen. Wer krank ist, muss ab jetzt direkt am ersten Tag in das ohnehin schon überfüllte Wartezimmer. Und wenn es einmal richtig ernst ist, werden uns im Krankenhaus noch weniger, noch überlastetere Pflegekräfte versorgen. Die Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe will die Bundesregierung genauso zusammenstreichen.

Wir erleben diese Entwicklung nicht als Außenstehende. Wir erleben sie als Mieterinnen und Mieter, als Eltern, als pflegende Angehörige und vor allem als Beschäftigte: Mehr Arbeit. Mehr Unsicherheit. Weniger Personal. Weniger Geld zum Leben. Ob im Krankenhaus, in der Kita, im Nahverkehr, in der Verwaltung, in der Logistik oder in der Industrie – am Ende sollen immer die Beschäftigten die Rechnung zahlen.

Das ist kein Naturgesetz. Das sind politische Entscheidungen.

Mit diesem offenen Brief laden wir Euch ein:
Schließt Euch uns an. Unterschreibt den Brief und kommt zur großen Demonstration am 26.09. in Leipzig!

“Bessere Arbeitsbedingungen und soziale Sicherheit wurden uns nie geschenkt, sondern gemeinsam erkämpft. Und genau deshalb werden wir sie auch verteidigen!“

Pausenlos wird uns erzählt, dass für Gesundheit, Bildung, Kultur und soziale Sicherheit das Geld fehlt. Aber wir sehen, dass das nicht stimmt. Bei Managern, Aktionären und Abgeordneten klingeln die Kassen. Wo bleibt der Beitrag der Superreichen? Und der soziale Kahlschlag geht Hand in Hand mit der militärischen Aufrüstung. Zum Beispiel will die Bundesregierung für Panzer, Drohnen und Kampfflugzeuge 607 Milliarden Euro bis 2030 ausgeben - das ist jeder dritte Euro des Haushalts! Doch für uns gibt es keine „Sicherheit“ mit überlasteten Kliniken, kaputten Schulen, abgebauten Stellen und kranken Kolleginnen und Kollegen.

Als Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter und als sozialpolitisch Aktive wissen wir: Der Achtstundentag, Tarifverträge, Mitbestimmung, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall – keine dieser Errungenschaften wurde uns geschenkt. Sie wurden von uns Beschäftigten durch Protest und vor allem Streik gemeinsam erkämpft.

Warum sollte das heute anders sein?

Deshalb wenden wir uns heute an Euch. Als ver.di-Vetrustensleute werden wir den Sozialabbau nicht hinnehmen. Doch der Bundesregierung können wir nur dann etwas entgegensetzen, wenn wir viele sind. Je mehr wir sind, desto schwerer sind wir zu übergehen. Jeder und jede Einzelne ist gefragt.



Bleibt hier auf dem Laufenden:



Ich schließe mich dem Brief an! Deshalb bin ich am 26.09. bei der Demo dabei!

[illegible]**ERSTUNTERZEICHNENDE KOLLEG*INNEN:**

- Kerstin Berndt, ver.di Vertrauensfrau, Betriebsrätin, Betriebsgruppenvorstand, DHL HUB
- Hedda Hauser, ver.di Vertrauensperson, JAV, Uniklinik
- Tanja Bohlen, ver.di Vertrauensfrau, Betriebsrätin, DHL HUB
- Caroline Bergter, ver.di-Betriebsgruppe, Universität
- Frauke Thöne, ver.di Vertrauensperson, Uniklinik
- Sören Gatzmaga, ver.di Vertrauensperson, Uniklinik
- Jörg Weidemann, ver.di Vertrauensperson, Uniklinik
- Lukas Zeit-Alt peter, ver.di Vertrauensperson, Leipziger Verkehrsbetriebe
- Johanna Bemberg, ver.di Vertrauensperson, Personalrätin, Uniklinik
- Oxana Krauß, ver.di Vertrauensperson, Uniklinik
- Christine Walther, Vertrauensfrau, Betriebsrätin, IQVIA HSS Leipzig GmbH
- Ines Mehner, ver.di Vertrauensfrau, Betriebsgruppe, Stadtverwaltung Leipzig
- Sascha Jacob, Erzieher in Leipzig
- André Wendel, Busfahrer, ver.di Vertrauensperson, Leipziger Verkehrsbetriebe
- Frank Vohla, ver.di Vertrauensperson, Telekom Leipzig
- Michael Ahrens, ver.di Vertrauensperson, Leipziger Verkehrsbetriebe
- Max Oehmichen, ver.di Betriebsgruppe Universität
- Julius Mex, ver.di Betriebsgruppe, Universität
- Sophie Davids, ver.di Vertrauensperson, Bundesamt für Naturschutz
- Julia George, Sachbearbeiterin Sozialamt
- Celine König, ver.di Vertrauensperson, Uniklinik
- Patrick Burckhardt, ver.di Vertrauensperson, Amazon
- Falk Künzel, ver.di Vertrauensperson, DHL Hub GmbH
- Kai Härtel, ver.di Vertrauensperson, DHL Hub GmbH
- Michael Gellrich, ver.di Vertrauensperson, Betriebsgruppe, Stadtverwaltung Leipzig
- Matthias Pommert, ver.di Vertrauensperson, DHL Hub GmbH
- Mathias Halbauer, ver.di Vertrauensmann, Leipziger Verkehrsbetriebe
- Katharina Huwe, ver.di Vertrauensfrau, Leipziger Verkehrsbetriebe
- Sven Ringer, ver.di Vertrauensperson, Leipziger Verkehrsbetriebe
- Marlen Schnurr, ver.di Vertrauensperson, Betriebsgruppe, Stadtverwaltung
- Stefan Gostynski, Logistiker bei Toom Baumarkt GmbH
- Jaël In 't Veld, ver.di Betriebsgruppe, Universität
- Stefan Nagel, IG Metall, Fachkraft Produktion bei BMW Leipzig
- Jasmin Koch, ver.di-Vertrauensperson, Betriebsgruppe, Stadt Leipzig
- Clara Aimée Noetzel, ver.di Vertrauensperson, Uniklinik
- Patrick Töpfer, ver.di Vertrauensperson, DHL Hub GmbH
- Michael Ranft, ver.di Vertrauensperson, IQVIA HSS GmbH
- Victoria Köhler, ver.di Vertrauensperson, IQVIA HSS GmbH
- Birgit Hendrich, ver.di Vertrauensperson, IQVIA HSS GmbH Leipzig
- Robby Aydin, IG Metall, Betriebsratsvorsitz ipoque GmbH Leipzig